

Senioren

Seniorenzeitung Stubat: neue Ausgabe

Es gibt vieles, was uns sofort an unsere Heimat denken lässt: Bilder von bekannten Orten oder Landschaften, bestimmte Geräusche und Gerüche. Oder, wenn wir jemanden im Dialekt sprechen hören. Dialekt schafft Heimat und ist eng mit unserer Identität verknüpft. Die neue Ausgabe der Stubat widmet sich der Mundart und beleuchtet den Dialekt, der seit Generationen gesprochen und weitergegeben wird. „Die Stubat ist ein besonderes und einzigartiges Service der Stadt für ihre Senior:innen und vermittelt in dieser neuen Ausgabe ein wunderbares Heimatgefühl“, freut sich Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Das Seniorenmagazin der Stadt Dornbirn hat die Mundart im Titel: Die Stubat kommt regelmäßig zu Ihnen nach Hause und damit „zur Stubat“. Das war auch der Grundgedanke für die vor 30 Jahren federführend von Altstadtrat Bruno Amann und Franz Wehinger gegründete Seniorenzeitung. Die aktuelle Ausgabe widmet sich ganz speziell dem Thema Dialekt, der in vielen Bereichen eine Renaissance erlebt. SMS-Nachrichten oder E-Mails werden plötzlich in Mundart geschrieben oder Kommentare in den Sozialen Medien, mehr oder weniger richtig geschrieben, verfasst. Wer beim Schreiben von Dialektworten richtig gehen möchte, der oder dem steht ab sofort ein neues Werkzeug zur Verfügung: das Mundartlexikon auf der Internetseite des Stadtarchivs. Auch Heimatdichter zeigen, wie vielseitig unser Dialekt ist.

Die aktuelle Stubat ist bereits die 110. Ausgabe. Die landesweit einzigartige Publikation wird von der Stadt Dornbirn für ihre Senioren herausgegeben. Das viermal jährlich erscheinende Magazin wird an rund 4000 Abonentinnen und Abonnenten versendet. Jede Ausgabe folgt einem von der Redaktion festgelegten Schwerpunktthema. „Von den rund 9000 Dornbirner:innen, die 65 Jahre und älter sind, zählen viele zu den regelmäßigen Lesern. Mein Dank gilt dem ehrenamtlich tätigen Redaktionsteam“, ergänzt Stadträtin Marie-Louise Hinterauer.

Das Abonnement ist grundsätzlich kostenlos. Die Leserinnen und Leser werden einmal im Jahr um einen freiwilligen Beitrag gebeten. Ein großer Teil der Abonentinnen und Abonnenten beteiligt sich mit diesem finanziellen Beitrag, sodass die Kosten nahezu abgedeckt werden können. In der Stubat findet die Leserschaft neben Texten zu historischen Begebenheiten auch aktuelle Tipps und Programme für Senioren. Jede Ausgabe hat ein besonderes Thema zum Inhalt. Das „für und von Senioren“ gestaltete Magazin wird von einer ehrenamtlich tätigen Redaktion gestaltet. Darüber hinaus schreiben bekannte und berufene Dornbirnerinnen und Dornbirner in der „Stubat“. Wer an einem kostenlosen Abonnement interessiert ist, kann sich gerne bei der Stadt Dornbirn melden.

Die Stubat gibt es auch im Internet zum Nachlesen unter: [Stubat | Amt der Stadt Dornbirn](#)